

Die deutsche Luftwaffe überwacht das Baltikum

Autor(en): **Kraft, Eike**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die deutsche Luftwaffe überwacht das Baltikum

Seit dem 4. Januar 2012 wird die NATO-Mission «Air Policing Baltikum» zur Wahrung der Integrität und zum Schutz des Luftraums über den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen von der deutschen Luftwaffe mit dem F-4 Phantom durchgeführt.

HAUPTMANN EIKE KRAFT BERICHTET AUS DER OPERATIONSBASIS SIAULIAI IN LITAUEN

Deutschland hat die Aufgabe im Rahmen der integrierten NATO-Luftverteidigung über den drei baltischen Staaten von Dänemark übernommen und wird sie bis zum 27. April 2012 durchführen.

Die Luftwaffe wird hierzu Jagdflugzeuge des vielfach bewährten Typs F-4 Phantom einsetzen und diese mit insgesamt etwa 100 Soldatinnen und Soldaten nach Litauen verlegen.

Pflichten im Bündnis

Im Zuge der historischen Bündniserweiterung in Richtung Osteuropa im April 2004 hatte sich der Nordatlantikpakt dazu verpflichtet, den einheitlichen Standard zur Überwachung des kritischen Luftraumes und zur Wahrung der lufthoheitlichen Souveränitätsrechte aller Bündnisstaaten unter anderem auch für die neuen Mitgliedstaaten Estland, Lettland und Litauen durch

das «NATO Air Policing Baltikum» uneingeschränkt zu gewährleisten.

14 Nationen am Werk

Die Unterstützungsmassnahmen dienen zur Überbrückung des Zeitraums, in dem die betreffenden Staaten eigene Fähigkeiten hierzu entwickeln. Kontingente von mittlerweile 14 verschiedenen Nationen stellen dies seitdem in regelmässigen Wechseln sicher.

Deutschland unterstützt die NATO-Mission «Air Policing Baltikum» damit nach Einsätzen in den Jahren 2005, 2008, 2009 und 2011 bereits zum fünften Mal.

Operationsbasis Siauliai

Die Wahrnehmung der Aufgabe der fliegenden Luftraumüberwachung werden Kräfte des Jagdgeschwaders 71 «Richthofen» aus Wittmund/Niedersachsen über-


nehmen. Als Operationsbasis dient der Flugplatz Siauliai im Norden Litauens.

Jägerleitoffiziere

Darüber hinaus werden Jägerleitoffiziere des Einsatzführungsdienstes der Luftwaffe in den multinationalen Luftverteidigungsgefechtsstand ins litauische Kaunas entsandt.

Hier unterstützen sie das Fachpersonal der baltischen Staaten bei der Erstellung und Bewertung der Luftlage und beim Führen der Alarmrouten aus dem zuständigen Kontrollzentrum heraus.

Objektschutz-Regiment

Ausserdem wird das Objektschutz-Regiment der Luftwaffe «Friesland» aus Jever/Niedersachsen mit Teilen ihrer Brandschutzkräfte die litauische Flugplatzfeuerwehr in Siauliai unterstützen. 



Mit dem vielfach bewährten F-4 Phantom, einem «alten Schlachtross», schützt die deutsche Luftwaffe den baltischen Luftraum.